

Dufavenregiments Nr. 4 aus Chaumont hier an; die Truppe ging weiter nach Orléans.

Ebenfalls gestern Nachmittag kam aus Bistri in Munitionszug unter Bedeckung von 2 Offizieren und 84 Mann Artillerie des 2. Armee-Corps hier ein; derselbe ging weiter nach Dresden. Ein weiterer solcher Munitionszug, welcher Abends 3 Uhr unter Bedeckung von 1 Officier und 29 Mann Artillerie des 3. Armee-Corps aus Epinal hier eintraf, war für Torgau bestimmt.

Gestern Vormittag um 11 Uhr, dann Nachmittags 1/3 Uhr und Abends 1/211 Uhr sind mittels dreier Extrazüge drei Garde-Landwehregiment-Bataillone, zusammen 3000 Mann und 55 Officiere, aus Frankreich hier eingetroffen und weiter nach Görlitz, Breslau und Posen gegangen.

Ein Militair-Extrazug, der heute Vormittag auf der Thüringer Bahn mit 12 Officiern und 520 Mann vom 59. Landwehrregiment aus Langres hier eintraf, hat gestern in Wehra der besagtenwerthe Unfall betroffen, daß sechs Wagen entgleiten und daß dabei, da letztere zum Theil umstürzten, zwei Mann getödtet und einer schwer, sowie mehrere andere leicht verletzt wurden. Von hier ging die Truppe weiter nach Posen.

Heute Mittag sind noch 3 Compagnien preussische Festungsartillerie von 5. und 6. Regiment, sowie Nachmittags 10 Officiere und 1000 Mann Landwehr vom 63. Regiment, aus Frankreich kommend, hier durchgepörrt. Die letzteren gingen weiter nach Oppeln, während die Artillerie nach Posen und Cosel weiter befördert wurde.

Kreipzig, 23. März. Wie vor einiger Zeit mitgetheilt, hatten die hiesigen Lohnfuhrwerksbesitzer wegen Reformation des seitberigen Droshkenregulativs bei der städtischen Behörde Schritte gethan. Daraus hin ist Bescheidung erfolgt, welche den betreffenden Anträgen nur theilweise entspricht, so daß die Petenten beschloffen haben, zur vollständigen Durchföhrung ihrer Anträge die Entscheidung der königl. Kreisdirection einzuholen.

Kreipzig, 23. März. Die illustrierte Landwirtschaftliche Zeitung des Dr. William Voë bringt in ihren letzten Nummern (Nr. 11 und 12 - 1871) einen längeren höchst interessanten Artikel über Tauben der heißen Zone von Th. Dering. Bei Gelegenheit der 2. großen Geflügelausstellung des Leipziger Geflügel-Vereins in Fischer's Garten hier, versehen wir nicht, Liebhaber darauf aufmerksam zu machen, daß bezeichnete, reich illustrierte Arbeit im Ausstellungslocale zu geringem Preise zu erhalten ist.

Kreipzig, 23. März. Das römische Jesuitenblatt, „Observatore Romano“ meldet in einem Artikel, der u. a. auch über die traurige (!) Lage der Katholiken im Königreich Sachsen klagt, daß „der Baron Joseph Eggen von Rothschönberg“ kürzlich in Rom sich habe „taufen“ lassen, d. h. also wahrscheinlich zum katholischen Glauben übergetreten sei. Da der Convertit als der „hohe sächsische Aristokrat“ angebeigt bezeichnet wird, so ist wohl anzunehmen, daß wir es hier mit einem Mitgliede der Familie v. Schönberg zu thun haben, welches im Besitze des Rittergutes Rothschönberg bei Wildruff sich befindet. Nach dem römischen Blatte sollen früher auch schon ein Bruder und die Mutter des Convertiten den katholischen Glauben angenommen haben. Späthist ihm, wenn der „Observatore“ meint: dergleichen Uebertritte von Herren der „hohen Aristokratie“ thäten sehr noth, wenn die Gläubigen in dem „unglücklichen“ Königreiche, „wo der Protestantismus noch immer die Föhrung“ der alleinigmächtigsten Kirche niederhält und beeinträchtigt“, nicht allen Rath verlieren sollten.

Handel und Industrie.

In Berlin soll eine Deutsche Commerc-Actien-Bank gegründet werden. Es ist eine Million Thaler in Aussicht genommen, wovon die Hälfte jetzt zur Commission gelangen soll. In Königsberg soll ein Bankverein mit einer Million Thaler gegründet werden.

Eine Anzahl Actionaire der Forstbank in Wien beabsichtigt ein Comité zu wählen, um die Mittel zu beschaffen, die Grönder zur Rückzahlung der Gründungsschulden zu verhalten. Diefelben betragen 1,300,000 fl. Den noch nicht beglichen Rest der Actien der Gotthard-Deutschen Grundcreditanstalt im Betrage von 1/2 Millionen Thlr. hat ein Consortium übernommen.

Die Auffig-Teplicher Fabrik hat im vorigen Jahre 23,519,400 Gr. Braunkohle verbräuchet.

Die Dividende der Bayerischen Handelsbank in München beträgt 6 1/2 %.

Die Berlin-Anhaltische Eisenbahn wird eine Dividende von 16 % zur Verteilung bringen.

Seit dem 20. d. M. werden Prämien für die Lebensversicherungsgesellschaft Alberti oder die mit ihr verbundenen Versicherungsgesellschaften von den Liquidatoren nicht mehr angenommen.

Nach Mittheilung der „Börsenzeitung“ haben bedeutende Firmen in der Champagne und auch in Paris Berliner Häusern gegenüber sich gern bereit er-

klärt, die früheren Verbindungen wieder anzuknüpfen und den Aufträgen ihrer Commitenten entgegenzusehen.

Die Fusionsverhandlungen zwischen Auffig-Teplich und Dur-Bodenbach sind abgebrochen.

Die Prehlicher Braunkohlenactiengesellschaft in Neufelz bringt 100,000 Thlr. in 1000 Actien à 100 Thlr. vom 23. März bis 1. April zur Subscription, nachdem bereits 50,000 Thlr. privat gezeichnet worden.

Die Dividende der Galizischen Carl-Ludwigsbahn soll 8 1/2 % betragen.

Die von den Aestheten der Berliner Kaufmannschaft niedergesetzte Commission, welche beauftragt war, den Nachtheilen der französischen Wechselmoralatorien zu begegnen, hat empfohlen, eine Geselvorlage für den Reichsrath zu beantragen, nach welcher durch eine Zusatzebestimmung zu Art. 86 der Allg. Deutschen Wechselordnung den betreffenden französischen Wechseln, trotz der unterliegenden Protestaufnahme, die Wechselkraft durch Aufnahme des Protestes mit Eintritt der durch das Notatorium bestimmten Verfallzeit gewahrt bleiben soll.

Concurs-Nachrichten.

Concursproceß-Eröffnung zu dem Vermögen des Kaufmanns Maximilian Gozlowski in Posen. 1. Termin 1. April. Einwohliger Verwalter: General-Agent Hundberg daselbst; zu dem Nachlaß des Kaufmanns und Apothekers Otto Sperlein Splittgerber in Sorau. 1. Termin 20. März. Einwohliger Verwalter: Kaufmann Hermann Steinmetz daselbst; zu dem Vermögen des Kaufmanns Emanuel Lewy in Steinau a. O. 1. Termin 27. März. Einwohliger Verwalter: Kaufmann Marcus Hand daselbst; zu dem Vermögen des Handelsmannes Leopold Berla in Bodoth. 1. Termin 30. März. Einwohliger Verwalter: Kreisgerichts-Secretair Oberlein in Bodoth. In dem Concurs der Emmerich'schen Eheleute in Posen ist eine zweite Anmeldefrist, bis zum 13. April, in dem des Tuchfabrikanten Gustav Koberlein in Spremberg eine dergleichen bis zum 6. April festgesetzt worden.

Allgemeine commercielle Notizen.

Generalversammlungen: Oberbohdorf-Schader Steinobstbau-Verein am 22. April in Jindau; Actiengesellschaft der Chemischen Producten-Fabrik Pommerendorf am 17. April in Seetin; Arenalbergische Actiengesellschaft für Bergbau- und Hüttenbetrieb am 17. April in Offen-Raidacher Spinnerei und Weberei am 20. März in Triest.

Auszahlungen. Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn. Die Dividende der alten Stammactien beträgt für das Jahr 1870 7 1/2 %, oder 15 Thlr. pr. Actie; die Auszahlung erfolgt vom 20. März ab bei der Hauptcasse der Gesellschaft in Breslau und vom 1. bis 15. April bei der Berliner Handels-Gesellschaft in Berlin - Actien-Berein der Wisdauer Bürgergewerkschaft. Die Dividende für das Jahr 1870 beträgt 57 Thlr. pr. Actie und wird dieselbe, da 25 Thlr. bereits früher gezahlt sind, mit noch 32 Thlr. pr. Actie vom 20. April ab bei der Gesellschaftscasse in Jindau sowie bei den Herren Hammer & Schmidt in der Leipziger Auszahlung gelangen. - Annaburger Actien-Gesellschaft für Flachindustrie. Bis mit 31. März Umtausch gegen neue Talons und Dividenden-Scheine der Stammactien in Leipzig bei den Herren Hammer & Schmidt. - Pommerische Hypothek-Actien-Bank zu Gollin. Die f. d. J. 1870 auf 80, oder 16 Thlr. pr. Actie fest. Div. wird von jetzt ab bei der Gesellschaftscasse x. ausgezahlt. - Preussische Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft. Die Einföhrung der am 1. April fälligen Zinscoupons der fündbaren 5 % Pfandbriefe findet von da ab in Berlin bei der Gesellschaftscasse statt. - Dividende der Königlich-Preussischen Privatbank von heute ab bei der Gesellschaftscasse in Berlin. - Die am 2. April fälligen Zinscoupons der Leipziger Hypothekbank auf werden von jetzt ab bei der Hauptcasse der Bank in Leipzig eingezahlt. - Eßbau-Jittauer Bahn. Nachdem die Bahn auf den Königl. sächsischen Staatseisenbahnen übergegangen, erhalten die Actionaire f. d. J. pr. Actie à 25 Thlr. den auf 1 Thlr. 16 1/2 Ngr. festgesetzten Betrag. Die Auszahlung erfolgt bei Gelegenheit der Abschmelzung der Actien seitens der sächsischen Staatseisenbahn-Verwaltung; die Einföhrung der Dividendenscheine pr. 1870 geschieht seiner Zeit bei der Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.

Briefkasten.

Hrn. L. hier. Ihre Erwiderung auf den Artikel über die Reichstagswahlen, welchen die - Leipziger Zeitung jedoch veröffentlichte, sollen wir abdrucken? Wie kommen Sie uns vor? Wir können und nicht mit Jedem herumfretten. Können Sie Ihre Arbeit wieder abhohlen. D. Wd.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 23. März. (Eröffnungscourse.) Oesterr. Credit-Actien 145 1/2, Oesterr.-Franz. Staatsbahn 218 1/2, Lombarden 98 1/2, Americaner 97 1/2, Italiener 5 x Anleihe 53 1/2, Rumänier 7 1/2 x Anleihe 45 1/2, Galizier Carl-Ludwigsb. 104 1/2, Oesterr. 1860er Loose - OÖln-Mindener Loose 94 1/2, Schatzscheine - Bundesanl. - Unentzickend.

Berlin, 23. März, 1 Uhr 30 Min. (Franzosen) 219 1/2, Lombarden 98 1/2, Credit 145 1/2, Americ. 97 1/2, Ital. 53 1/2, Galizier 104 1/2, Rumänier - 60er Loose -, Köln-Mindn. Loose - Tendenz: fest.

Berlin, 23. März. Bergisch-Märk. Eisenbahn-Actien 116 1/2, Berlin-Anhalt. 195, Berlin-Görlitzer 64 1/2, Berlin-Potsdam-Magdeb. - Breslau-Freiburger 108, Köln-Mindener 134, Cosel-Oberberger - Galizische Carl-Ludwigsbahn 104 1/2, Eßbau-Jittauer 73 1/2, Mainz-Ludwigsbahn 142 1/2, Magdeburg-Leipziger 181, Magdeb.-Halberst. 118 1/2, Oberöhl. Lit. A. 173, Oesterr.-Frans. Staatsb. 219 1/2, Rechte Oester - ufer -, do. St.-Prioritäten -, Rhein. 119 1/2, Lombarden 98, do. 3 x Prioritäten -, Thüringer 133 1/2, Böhm. Westb. 104 1/2, Preuß. Staats-Schuldcheine 3 1/2 x 52 1/2, do. do. 4 1/2 x -, do. Consol. 94, Sächsische Anleihe -, Bundesanl. 100 1/2, Schatz-Anweisungen 100 1/2, Italien. 5 x Anleihe 53 1/2, Oesterr. Papier-Rente -, do. Silber-Rente 55 1/2, do. Loose von 1860 77 1/2, Russ. Präm.-Anl. -, do. Boden-Credit -, Rumänier 7 1/2 x 46 1/2, Amerikaner 97 1/2, Darmst. Bank 131 1/2, Genfer Bank -, Serrac Credit -, Leipziger Credit 116 1/2, Oesterr. do. 145, Sächs. Bank 131 1/2, Sächs. Hypotheken-Bank 36 1/2, Weimar. Bank 97 1/2, Oesterr. Bank-Noten 81 1/2, Russische Bank-Noten 79 1/2. - Wechsel. Amsterdam f. S. 143, do. 2 M. 142 1/2, Hamburg f. S. 151 1/2, do. 2 Mon. 150 1/2, London 3 Mon. 6.24, Paris 2 Mon. -, Wien 2 Mon. 80 1/2, do. kurz 81 1/2, Frankfurt a. M. 2 Mon. 56.24, Petersburg f. S. 88, do. 3 M. 87, Bremen f. S. 110 1/2, Warschau f. S. 79 1/2, Belg. Bankf. kurz 81, do. lang 80 1/2, Napoleons'd'or 5.11 1/2.

Frankfurt a.M., 23. März. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anweisungen 105, Berliner Wechsel 105, Hamburger do. 85 1/2, London do. 119 1/2, Pariser do. -, Wiener do. 95 1/2, 6 x Verein-St.-Anl. pro 1862 96 1/2, Oesterr. Credit-Actien 256, 1860er Loose 77 1/2, Oesterr. Silber-Rente 55 1/2, Sächs. Hypotheken-Pfandbriefe 36, Staatsbahn 385, Galiz. Eisenb.-Act. 243 1/2, Darmstädter Bank-Actien 328 1/2, Lombarden 172 1/2, Norddeutsche Bundes-Anleihe 100 1/2, Nordwestbahn 197 1/2, Schatzscheine 99 1/2, Odenburger Loose -, Köln-Mindener Eisenbahn-Loose 94 1/2, Bankverein - Tendenz: fest.

Wien, 23. März, 10 Uhr 35 M. Oest. Credit 268.40, Staatsbahn 406 -, Oesterr. 1860er Loose 96 -, do. 64r Loose -, Lombarden 151.80, Anglo-Austr.-Bank 241.20, Galizier 256.75, Napoleons'd'or 9.95 1/2, Unionsbank 271.90, Franco-Austr.-Bank 107.60. Tendenz: sehr günstig.

Paris, 21. März. (Schlußcourse.) 3 x Rente 51 -, Ital. 5 x Rente -, Oesterr. St.-G.-Act. 816.25, Lomb. 360 -, Lyon -, Nordb. -, Neue Anleihe 52.25.

London, 22. März. (Schlußcourse.) (Verspätet eingetroffen.) Consols 92 1/2, Spanier 30 1/2, Italiensische Rente 53 1/2, Lombarden 14 1/2, 5 x Türken pro 1855 43 1/2, 6 x Americ. Anleihe pro 1852 92, do. 1855 -, 5 x Russen pro 1822 -, do. pro 1862 -, Mexikaner 14 1/2, Silber -, Schatzscheine 101 1/2, Neue 3 x Prämie.

Manchester, 21. März Nachmittags. a) Garne: 12r Water Armitage 9 1/2 d., 12r Water Taylor 11 1/2 d., 20r Water Whitwell 11 1/2 d., 30r Water Bidlow 12 1/2 d., 30r Water Clayton 13 1/2 d., 40r Mule Raynoll 11 1/2 d., 40r Medio Wilkinson 13 1/2 d., 36r Worpe. Qual. Rowland 13 d., 40r Double Weston 14 d., 60r Double Weston 17 d. b) Stoffe. 16/16, 34/50, 8 1/2 Pd. printers: 121 1/2. Gutes Geschäft, zu vollen Preisen.

Liverpool, 22. März. (Baumwollenmarkt.) Eriest Telegramm. Rauthmahliger Umlag 12,000 Ballen. - Stimmung: volle Preise. Heutiger Import 6000 Ballen Americanische. - Zweites Telegramm. Umlag 10,000 Ballen. Stimmung: Americ. fest, Surate matt. - Amtliche Notirungen: Middling Orleans 7 1/2. Middling Americ. 7 1/2. Anderes nicht telegraphirt. Für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft.

Berliner Producten-Börse, 23. März. Weizen loco - G., per d. R.-April 78 1/2 G., pr. Frühjahr 78 1/2 G., Herbst - G., Rind. - G., Roggen loco 53 1/2 G., per d. R.-April 53 1/2 G.,

April-Mai 53 1/2 G., Mai-Juni 53 1/2 G. Rindg. - Tendenz: flau. - Spiritus loco 17 Thlr. 5 Sgr., per d. R.-April 17 Thlr. 8 Sgr., April-Mai 17 Thlr. 12 Sgr., per Mai-Juni 17 Thlr. 15 Sgr., Juli-August 18 Thlr. 1 Sgr., August-September 18 Thlr. 7 Sgr., Herbst - G. Rind. - Tendenz: matt. - Rüböl loco 29 1/2 G., per d. Monat 28 G., per April-Mai 27 1/2 G., pr. Sept.-Oetbr. 26 1/2 G. R. 2. Tendenz: flau. - Safer per März - G., per Fröhlj. - G.

Telegraphische Depeschen.

Dresden, 22. März. Das französische Gouvernement hat noch nicht angezeigt, ob die Abnahme-Commissionen für die rückkehrenden Kriegsgefangenen eingerichtet sind. Dadurch dürfte eine Verzögerung in der Uebergabe der Gefangenen eintreten.

Verailles, 21. März. Die Versammlung nimmt folgende Tagesordnung an: Die Versammlung beschließt, in Uebereinstimmung mit der Executivgewalt, die raschste Wiederherstellung der Municipalverwaltungen in den Departements und Paris auf Grund der gewählten Gemeinderäthe und geht zur Tagesordnung über. Alle von Paris abgehendenzüge werden streng von den Nationalgardien überwacht, die keinen Militair gestatten, die Stadt zu verlassen. Die in Versailles ankommenden Personen dürfen den Bahnhof nicht verlassen, ohne ihre Legitimationspapiere vorzuzeigen.

Verailles, 21. März. Alle telegraphischen Verbindungen zwischen Paris und den Provinzen sind abgeschnitten, Versailles correspondirt allein mit den Provinzen. General Chanzy ist noch gefangen. Der gesammte Baarvorrath der Bank von Frankreich wurde nach Versailles gebracht. Die Nationalversammlung hat auch das Seine-Departement in Belagerungszustand erklärt.

Verailles, 22. März. Das Circularschreiben, welches der Chef der Executivgewalt an die Präfecten gerichtet hat, giebt beruhigende Ansichten aus ganz Frankreich. Die Unordnung hat nirgends die Oberhand behalten; in Paris organisiren sich Bürger zur Unterdrückung des Aufstandes. Die Nationalversammlung und Regierung, durch 45,000 (?) Mann zuverlässige Truppen unterstützt, beherrschen (?) die Ereignisse. Lille, Lyon, Marseille und Bordeaux sind ruhig. Die Präfecten werden aufgefordert, diese auf strengster Wahrheit beruhenden Nachrichten der Bevölkerung mitzutheilen. Im ganzen Norden herrscht Ruhe.

Paris, 22. März. Das amtliche Blatt der Pariser Regierung erklärt, es sei dem Central-Comité nicht gelungen, das Einverständnis der Waiver zu erzielen, es sei genöthigt, ohne deren Beistand vorzugehen. Die Wahlen werden demnach am 23. März unter Aufsicht einer vom Central-Comité eingesetzten Wahl-Commission vorgenommen. Das Blatt sucht zu beweisen, daß die Nationalversammlung unvollständig sei, da die Wahlen theilweise in Folge der deutschen Occupation unvollständig erfolgten und wegen Beeinflussung anfechtbar seien. Die Versammlung habe sich energig gezeigt. Paris müsse der Selbstverwaltung Achtung verschaffen. Das Volk von Paris könne sich nicht von der Provinz trennen; Paris müsse jedoch die unanfechtbare Hauptstadt Frankreichs bleiben, es habe mithin auch das unbeeinträchtigte Recht, mit den Wahlen des Communalrathes und des Chefs der Nationalgarde vorzugehen. Das Blatt bezeichnet die gestrige Erklärung der Journale als Aufreizung zum Ungehorsam gegen die Decrete der Regierung, als Attentat gegen die Souveränität des Volkes von Paris. Das Blatt schließt: „Wir wollen die Pressefreiheit achten, wollen aber auch den Entschlüssen der Repräsentanten des Volkes von Paris Achtung verschaffen; würden derartige Attentate neuerdings verübt, so werden dieselben eine strenge Ahndung nach sich ziehen.“

Verailles, 22. März. Der Minister des Innern beauftragte die Präfecten, die Pariser amtliche Zeitung zu confisciren, da das amtliche Blatt von Versailles das einzig rechtmäßige sei.

Brüssel, 22. März. Aus Paris wird gemeldet: Admiral Saissset zum Commandanten der Nationalgarde ernannt. Gestern Demonstration von mehreren Tausenden in Rue de la Harpe zu Gunsten der Regierung. Das Revolutions-Comité hat aus der Bank eine Million entnommen zur Besoldung der Nationalgarde und der übergetretenen Soldaten. Die Barrikaden waren gestern stärker besetzt, theilweise mit Soldaten. Allgemeine Waffenvertheilung. Telegraphische Verbindung mit den Provinzen den Aufständischen gänzlich abgeschnitten. Das Comité macht bekannt, daß vorläufig kein Pfandverkauft, kein Wechsel binnen Monatsfrist eingeklagt, kein Miether ermittelt werden soll.

Angemeldete Fremde.

- | | | | | |
|--|---|--|--|--|
| Kauffath, Hauptmann a. Halle, St. Oamburg. | Fischer, Apoth. a. Bitterfeld, S. j. Nordb. O. | Jungmann, Rm. a. Wittenau, gr. Baum. | Moss, Rm. a. Köln, O. St. Dresden. | Schreiber, Bildhauer a. Berlin, w. Schwan |
| Baumgarten, Wollhdlg. aus Grimmitzhan, goldener Arm. | Freemann, Rm. a. Berlin, Tiger. | Koch, Rm. a. Nürnberg, weißer Schwan. | Risch, Rm. a. Rathenow, O. St. London. | Staub, Rm. a. Ludwigsburg, St. Oamburg. |
| Berthold, Rm. a. Görlitz, Müller's Hotel. | Görlitz, Rm. a. Frankfurt a. M., Stadt Oamburg. | v. Rib, O. ficer a. Wien, O. de Voloye. | Wagner, Rm. a. Stuttgart, O. j. Palm. | Schell, Rm. a. Berlin, goldner Elephant. |
| Brauner a. Frau, Rent. a. Pöyren, Hotel St. Dresden. | Görlitz, Rm. a. Frankfurt a. M., Stadt Oamburg. | Röder, Rm. a. Berlin, Hotel de Russie. | Wagner, Rm. a. Köln, O. j. Palm. | Schneider, Oel a. Barthenswalde, P. amb. O. |
| Brauns, Oestf. a. Darmstadt, Hotel zum Palmbaum. | Görlitz, Rm. a. Frankfurt a. M., Stadt Oamburg. | Renz, Apotheker a. Danzig, O. j. Nordb. O. | Wagner, Rm. a. Köln, O. j. Palm. | Stein, Rm. a. Frankfurt a. M., St. Kom. |
| Bergheim, Rm. a. Pfla, Tiger. | Görlitz, Rm. a. Frankfurt a. M., Stadt Oamburg. | Regent a. Frau, Gutstel. aus Batschorn, weißer Schwan. | Wagner, Rm. a. Köln, O. j. Palm. | Songy a. Frau, Rent. a. Pöyren, Hotel St. Dresden. |
| Coben, Rm. a. Berlin, Hotel de Russie. | Görlitz, Rm. a. Frankfurt a. M., Stadt Oamburg. | Röber, Rm. a. Erfurt, goldner Elephant. | Wagner, Rm. a. Köln, O. j. Palm. | Sitzfried, Rm. a. Forstingen, Lebe's Hotel. |
| Cantacuzene, Oestf. a. Eage, O. de Prusse. | Görlitz, Rm. a. Frankfurt a. M., Stadt Oamburg. | Röber, Rm. a. Erfurt, goldner Elephant. | Wagner, Rm. a. Köln, O. j. Palm. | Sobersdy, Rm. a. Delitzsch, Tiger. |
| Cantacuzene, Oestf. a. Eage, O. de Prusse. | Görlitz, Rm. a. Frankfurt a. M., Stadt Oamburg. | Röber, Rm. a. Erfurt, goldner Elephant. | Wagner, Rm. a. Köln, O. j. Palm. | Spoer, Rm. a. Stansschweig, gr. Hum. |
| Castillon, Officier a. Wien, O. de Voloye. | Görlitz, Rm. a. Frankfurt a. M., Stadt Oamburg. | Röber, Rm. a. Erfurt, goldner Elephant. | Wagner, Rm. a. Köln, O. j. Palm. | Trautmann, Rm. a. Pöyren, St. St. London. |
| Deden, Rm. a. Köln, Lebe's Hotel. | Görlitz, Rm. a. Frankfurt a. M., Stadt Oamburg. | Röber, Rm. a. Erfurt, goldner Elephant. | Wagner, Rm. a. Köln, O. j. Palm. | Trautmann, Rm. a. Pöyren, St. St. London. |
| Danziger, Rm. a. Königsberg, St. Köln. j. | Görlitz, Rm. a. Frankfurt a. M., Stadt Oamburg. | Röber, Rm. a. Erfurt, goldner Elephant. | Wagner, Rm. a. Köln, O. j. Palm. | Trautmann, Rm. a. Pöyren, St. St. London. |
| Edelmann, Rm. a. London, Hotel de Russie. | Görlitz, Rm. a. Frankfurt a. M., Stadt Oamburg. | Röber, Rm. a. Erfurt, goldner Elephant. | Wagner, Rm. a. Köln, O. j. Palm. | Trautmann, Rm. a. Pöyren, St. St. London. |
| Fisch, Rm. a. Nürnberg, O. j. Ber. iner O. | Görlitz, Rm. a. Frankfurt a. M., Stadt Oamburg. | Röber, Rm. a. Erfurt, goldner Elephant. | Wagner, Rm. a. Köln, O. j. Palm. | Trautmann, Rm. a. Pöyren, St. St. London. |
| Hahn, Banq. a. Wien, Stadt Berlin. | Görlitz, Rm. a. Frankfurt a. M., Stadt Oamburg. | Röber, Rm. a. Erfurt, goldner Elephant. | Wagner, Rm. a. Köln, O. j. Palm. | Trautmann, Rm. a. Pöyren, St. St. London. |